

## Bodenseeschiff Oesterreich fährt wieder

**Schiffahrt** Die «Oesterreich» ist schwimmendes Kulturgut: Als sie 1928 in Dienst gestellt wurde, war sie das erste Dieselmotorschiff auf dem Bodensee. 2009 wurde der einstige Luxusliner stillgelegt, es drohte die Verschrottung. Doch der Verein «Freunde der MS Oesterreich» rettete das Schiff. Jetzt ist die Renovation abgeschlossen – ein Grossprojekt, das 9,5 Millionen Euro kostete. Am Donnerstag legte die «Oesterreich» von ihrem Heimathafen Hard zur erneuten Jungfernfahrt ab.

Die Festgäste waren sich einig: Der Verein hat ein Juwel der Bodenseeschiffahrt geschaffen, das einmalig ist. Nicht nur die Erhaltung der eleganten äusseren Form ist gelungen. An Bord begegnen die Passagiere Zentimeter für Zentimeter der Noblesse des Art-déco-Stils, in dem das Schiff wiedererstanden ist. Die Annahme, dass viele Teile noch verwendbar seien, erwies sich als Trugschluss. Unter anderem mussten Elemente der Aussenhaut und die gesamte Antriebstechnik erneuert werden. Die Hauptarbeit leisteten Fachleute der Linzer Schiffswerft.

Die «Oesterreich» soll mit dem Raddampfer Hohentwiel vermarktet werden. Sie läuft auch Häfen im Thurgau an. Die Gesellschaft zum Betrieb des Schiffes sagte den Gesellschaftern in wenigen Jahren bereits schwarze Zahlen zu. Die «Oesterreich» lasse sich als Eventschiff vielseitig verwenden. (gg)



Die «Oesterreich» in ihrem Heimathafen Hard. Bild: Gernot Grabher